



Kontakt zu Ihrer Tageszeitung:

Bitte wählen Sie...

>> Kontakt zu westline

>> Werben bei westline

Dortmund

Ein Bonbon für die Zahnpflege

Dortmunder Schüler gehören zu den besten Jungforschern der Region. Gestern zeichnete Hans-Jürgen Bieneck, Präsident der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) als Patenbeauftragter und Partner von "Jugend forscht" in der DASA die größten Talente aus.

Aus insgesamt 35 Arbeiten von 68 Jungforschern prämierte eine Jury insgesamt 13 Arbeiten aus den sieben Gebieten Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik bzw. Informatik, Physik, Technik und Arbeitswelt. In der Juniorsparte "Schüler experimentieren", an der Jugendliche bis 14 Jahre teilnehmen können, waren folgende Projekte aus Dortmund erfolgreich:

Der erste Preis in "Chemie" ging an Karsten Kubow und Andreas Plewnia vom Max-Planck-Gymnasium für ihr Zahnpflegebonbon mit Knalleffekt "Surprise".

Ein zweiter Preis in der Sparte "Technik" ging an Nicolas Waldeier, Arne Zimmermann und Ole Haring von der Europa-Schule für ihr aufheizbares Buttermesser.

Einen zweiten Preis in "Physik" streichen Lukas Lerche und Sebastian Jetzork vom Leibnitz-Gymnasium für ihr "Mauspad Modern" ein.

Der erste Preis in "Technik" (Sonderpreis alltagstaugliche Erfindung) geht an Jonas Baumann von der Europa-Schule für sein Verfahren zur Untersuchung von Raumluft auf Formaldehyd.

Ebenfalls auf Platz eins in "Technik" (Sonderpreis Gesundheit) landeten Dmitry Mikhaylov, Matthias Stratmann und Marian Langenhorst vom Gymnasium an der Schweizer Allee für ihr intelligentes Fahrrad.

Jetzt geht's für die Sieger in die Landeswettbewerbe.

13. Februar 2007 | Quelle:

Ruhr Nachrichten

Lokalnachrichten



Lokalsport

